

Von Carona nach Montagnola

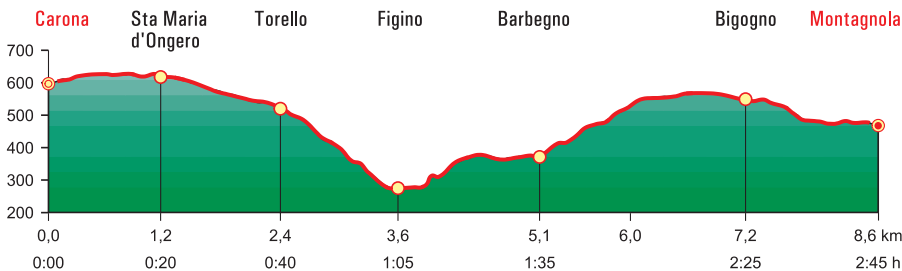


Carona > Montagnola

Carona	0 h 00 min	
Sta Maria d'Ongero	0 h 20 min	0:20
Torello	0 h 40 min	0:20
Figino	1 h 05 min	0:25
Barbengo	1 h 35 min	0:30
Bigogno	2 h 25 min	0:50
Montagnola	2 h 45 min	0:20

Escursione

	T1
	Media
	2 h 45 min
	8,6 km
	395 m
	525 m
	aprile - ottobre
	286T Malcantone
	Adatto alle famiglie





Auf den Spuren von Hermann Hesse

«Nie aber habe ich so schön gewohnt wie im Tessin... und eines meiner Bücher, das «Wanderung» heisst, ist nichts als ein Lobgesang an die Tessiner Landschaft. Sie ist mir zur Heimat geworden», schrieb Hesse 1954. Die Zeilen zeigen etwas von der heilsamen Wirkung, die Klima, Landschaft und Kultur dieses Landstrichs auf ihn hatten. Auf der Wanderung begeben wir uns auf die Spuren des Dichters. Im Zentrum von Carona angekommen, lohnt sich ein Besuch in der Pfarrkirche San Giorgio. Bemerkenswert ist ein Fresko des Jüngsten Gerichts im Chor der Kirche. Das malerische Dorf ist auch in Hesses Erzählung «Klingsors letzter Sommer» beschrieben. Gut wiederzuerkennen ist etwa ein Haus mit zwei kleinen Balkonen und einem im Dachgiebel aufgemalten Papagei. Ausgangs des Dorfes stehen das Grotto del Pan Perduto, im Wald ein Brunnen mit Tierfratzen und die Wallfahrtskirche Santa Maria oder Madonna d'Ongero, alles Bauten, die Hesse beschrieb. Die Kirche hatte es ihm besonders angetan: «Um die Zeit des Sonnenuntergangs ist der kleine Platz vor der Waldkirche der schönste in der ganzen weiten Gegend.» Vorbei am ehemaligen Kloster Santa Maria

Assunta di Torello, das 1389 bereits aufgehoben wurde, führt der Weg durch schattigen Wald hinunter nach Figino und steigt auf der anderen Seite, der Collina d'Oro, über Agra nach Montagnola empor. Hier besteht ein Hesse-Rundweg mit mehreren Stationen und eigener Signalisierung. Zu empfehlen ist ein Besuch im Hesse-Museum in der Casa Camuzzi, in der der Dichter zwölf Jahre lang gewohnt hatte.

Hans Schüpbach, 2012

INFO

Erreichbar ist Carona mit dem Postauto von «Lugano, Paradiso». Mit dem Postauto gelangt man von Montagnola, Paese zurück nach Lugano.

Fondazione Hermann Hesse, Montagnola,
091 993 37 70, www.hessemontagnola.ch



Das ehemalige Kloster Santa Maria Assunta di Torello aus dem 13. Jh. ist heute in Privatbesitz. Bilder: zvg



In der Casa Camuzzi hat Hesse zwölf Jahre lang gelebt. Im Turm befindet sich ein Museum.

© Sentieri Svizzeri

